

# Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

## **Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement**

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Arts in Business,  
abgekürzt BA

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

**Organisationsform:** Vollzeit

**Dauer:** 6 Semester

**Umfang:** 180 ECTS

**Anfängerstudienplätze je Studienjahr:** 20 Vollzeit

Version 1

Beschlossen durch das FH Kollegium am 03.05.2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	<b>Berufsbilder</b> .....	<b>3</b>
2.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder</i> .....	3
2.2	<i>Qualifikationsprofil</i> .....	4
<b>3</b>	<b>Curriculum</b> .....	<b>6</b>
3.1	<i>Curriculumsdaten</i> .....	6
3.2	<i>Curriculumsmatrix</i> .....	7
3.3	<i>Modularisierung</i> .....	10
3.4	<i>Berufspraktikum</i> .....	31
3.5	<i>Auslandssemester</i> .....	31
<b>4</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> .....	<b>33</b>

## 2 BERUFSBILDER

### 2.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Durch die fachlich breite Gestaltung des Qualifikationsprofils stehen den Studierenden vielfältige berufliche Tätigkeitsfelder offen. Folgende Tätigkeitsfelder beschreiben ausgewählte Einsatzgebiete und Aufgaben, für die sich AbsolventInnen des Studiengangs Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement qualifizieren.

#### **Energiehandel**

Seit der Liberalisierung der Energiewirtschaft wurde der Energiehandel immer bedeutender und die Handelsvolumina nahmen kontinuierlich zu. Es entstehen fortlaufend neue Formen wie virtuelle Kraftwerke und Beschaffungsgemeinschaften. In diesem Zusammenhang stellt vor allem das Portfoliomanagement und der damit verbundene Börsen- und OTC-Handel ein Tätigkeitsfeld für ExpertInnen der Energiewirtschaft dar. Zu den wesentlichen Aufgaben zählt das Recherchieren und Analysieren in verschiedenen Marktsegmenten der Energiegroßhandelsmärkte und die Durchführung der vom Unternehmen festgelegten Handelsstrategie. Dabei bedienen sie sich der Marktberichte von Beratungsunternehmen oder unterstützen diese bei deren Anfertigung. Darüber hinaus arbeiten AbsolventInnen auch an der Vermarktung von regionalen Kraftwerkskapazitäten mit. Dies kann beispielsweise die Direktvermarktung von Anlagen der Erneuerbaren Energien, aber auch die Vermarktung von virtuellen Kraftwerken an den Kurzfrist- und Regelenergiemärkten betreffen.

#### **Vertriebsmanagement für Energie & Nachhaltigkeit**

Die Energiewende und die Digitalisierung der Energieverteilung, mit dem Roll-Out der Smart Meter hin zum Smart Grid, als branchenweite Trends verlangen nach immer neuen innovativen Geschäftsmodellen. Nur so kann der Wettbewerb um Endkunden bei der Belieferung von Strom und Gas erfolgreich für die Unternehmen bestanden werden. AbsolventInnen sind als ManagerInnen für Produktentwicklungen und Produktinnovationen im Bereich Strom und Erdgas gefragt. Auf dem Weg hin zum marktreifen Produkt verantworten sie Potenzialanalysen und unterstützen die Erstellung von Business Cases und Marketingstrategien. In diesem Zusammenhang spielen auch Customer Insights eine immer wichtigere Rolle, um Markttrends und Kundenbedürfnisse zu erheben und analysieren, um daraus tragfähige digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln.

#### **Energie- und Nachhaltigkeitsberatung**

Durch die nationalen und EU-weiten Energieeffizienzziele nehmen die Energieberatung und in weiterer Folge auch die Energiedienstleistungen eine immer wichtiger werdende Rolle in der Energiewirtschaft und in der Industrie ein. Zu den Tätigkeitsfeldern von Consultants zählt vor allem die Mitarbeit bei Kundenprojekten mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement. Zu ihren Aufgaben zählen das Erkennen der Standortspezifika und die Prozesserfassung mit digitalen Methoden, um aus den gewonnenen Daten innovative Lösungswege und Maßnahmenkonzepte im Bereich Energieeffizienz und Energiedienstleistungen zu entwickeln. Dabei orientieren sich Consultants an Normen und Verfahren, wie beispielsweise ISO 50001 und ISO 14001. Des Weiteren bilden die BeraterInnen die Schnittstelle zum Kunden, dem sie Lösungsansätze und Produkte präsentieren und auch als AnsprechpartnerIn in allen projektbezogenen Belangen zur Verfügung stehen.

Im Sinne eines ganzheitlichen Energiekonzepts kommt der nachhaltigen Gestaltung der Mobilität eine immer wichtigere Rolle zu. AbsolventInnen sind an der Entwicklung innovativer Mobilitätskonzepte beteiligt.

### **Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement**

Die Etablierung regional-dezentraler, regenerativer Energieversorgung und der Ausbau des Smart Grids ermöglichen völlig neue regionale Energiekonzepte. Die AbsolventInnen entwickeln tragfähige Lösungen für zukünftige regionale Energie- und Mobilitätsversorgung. Sie implementieren nachhaltige Sanierungskonzepte im Gebäudesektor. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einer ganzheitlichen Energieversorgung von Kommunen mit Strom, Wärme und Kälte.

Die Nachfrage nach AbsolventInnen kommt von regionalen Energieversorgern, Energieberatungsstellen und der kommunalen Verwaltung.

### **Projektmanagement Energieanlagen**

Im Zuge der Energiewende nimmt die Errichtung, aber auch die Optimierung dezentraler Energieerzeugungsanlagen, also Anlagen der Kraft-Wärmekopplung und Erneuerbarer Energien, eine immer wichtigere Rolle ein. Zu den Aufgaben von ExpertInnen aus dem Bereich Energiewirtschaft und Nachhaltigkeit gehören die Durchführung und Erstellung von Standortanalysen, Bedarfsanalysen und Energiekonzepten. Dabei steht vor allem der wirtschaftliche Vergleich und Nachhaltigkeitsaspekt unterschiedlicher Erzeugungstechnologien als Basis für die Entwicklung eines Projekts im Fokus. Darüber hinaus übernehmen die ExpertInnen auch die Koordination von interdisziplinären Projektteams, bei denen die Steuerung interner Projektschnittstellen, betreffend technischer, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Arbeitspakete im Fokus stehen.

## **2.2 Qualifikationsprofil**

Die Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement entsprechen sowohl den fachwissenschaftlichen als auch beruflichen Anforderungen und der *ISCED-Stufe 0788<sup>1</sup>* (International Standard Classification of Education). Die vermittelten Inhalte qualifizieren die AbsolventInnen für die in vorherigen Kapitel genannten beruflichen Tätigkeitsfelder. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Studiengangs liegen in grundlegenden technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen der Branche sowie dem Vermitteln von Kenntnissen quantitativen und qualitativen Ansätzen im Bereich der wissenschaftlichen Methoden zur Umsetzung und Anwendung bei betriebswirtschaftlichen und wissenschaftlichen Problemstellungen, Analysen und Forschungsarbeiten. Dabei werden insbesondere Methoden und Konzepte behandelt, die zur Bewältigung von Problemstellungen im energiewirtschaftlichen, energietechnischen und nachhaltigen Bereich allgemein notwendig sind. Hinzu kommen Komplementärkompetenzen in den Modulen Soziale Kompetenzen und Fremdsprachen. Die Anwendung des Fachwissens sowie die Rückkopplung aus aktueller Praxis und Forschung erfolgt im Modul Praxistransfer mit Praxisprojekten und dem Berufspraktikum. Integration und Transfer aus dem Bereich der Forschung geschehen zum einen im Rahmen des Moduls Wissenschaftliche & empirische Methoden und zum anderen durch die beiden Module Praxisprojekt I/II.

Folgende Matrix soll als grafische Darstellung für Tabelle 4 dienen, in der die beruflichen Tätigkeitsfelder mit den dafür benötigten Kompetenzen (schwarze Felder) aufgelistet sind.

---

<sup>1</sup> *Example 4: A programme consisting of 40 % engineering (071), 30 % business (041) and 30 % languages (023) should be classified as 0788 (“Inter-disciplinary programmes and qualifications involving engineering, manufacturing and construction”) as no field predominates but 07 is the leading broad field. If engineering and business were equally important and greater than languages (e.g. 40 %, 40 % and 20 %), the programme would be classified as either 0788 or 0488 depending on which programme, engineering (071) or business (041), is listed first in the programme title (or, if not in the title, in the curriculum or syllabus).*

Berufliche Tätigkeitsfelder	Kernkompetenzen									
	Digitization in Energy & Sustainability Management	Energy Audit	Regenerative Energieerzeugung	Innovative Mobilitätskonzepte	Umwelt- & Nachhaltigkeitsaudit	Regionale Energiekonzepte	Smarte Energiesysteme	Energemärkte	Investition & Finanzierung	Innovationsmanagement
Energiehandel	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Vertriebsmanagement für Energie & Nachhaltigkeit	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Energie- und Nachhaltigkeitsberatung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Projektmanagement Energieanlagen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Die nachstehende Tabelle stellt die jeweiligen beruflichen Tätigkeitsfelder und deren definierten Aufgaben sowie den damit verbundenen Kompetenzen dar. Den angeführten Kompetenzen sind die entsprechenden Module zugeordnet.

### 3 CURRICULUM

#### 3.1 Curriculumsdaten

	VZ	Allfälliger Kommentar
<b>Erstes Studienjahr</b> (JJJJ/JJ <sub>+i</sub> )	2023/24	
<b>Regelstudiedauer</b> (Anzahl Semester)	6	
<b>Pflicht-SWS</b> (Gesamtsumme allen Sem.)	64	Im VZ-Studium erfolgt innerhalb der angegebenen SWS ein Auslandssemester mit SWS der jeweiligen Partnerhochschulen.
<b>LV-Wochen pro Semester</b> (Wochenanzahl)	15	
<b>Pflicht-LVS</b> (Gesamtsumme allen Sem.)	960	Im VZ-Studium erfolgt innerhalb der angegebenen SWS ein Auslandssemester mit LVS der jeweiligen Partnerhochschulen.
<b>Pflicht-ECTS</b> (Gesamtsumme aller Sem.)	180	
<b>WS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 40	
<b>WS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 7	
<b>SS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 10	
<b>SS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 28	
<b>WS Wochen</b>	15	
<b>SS Wochen</b>	15	
<b>Verpflichtendes Auslandssemester</b> (Semesterangabe)	3. Semester	
<b>Unterrichtssprache</b> (Angabe)	Deutsch/Englisch	Der Anteil der englischsprachigen Lehrveranstaltungen beträgt 22,73 % der SWS
<b>Berufspraktikum</b> (Semesterangabe, Dauer in Wochen – bei 40 h pro Woche – je Semester)	6. Semester 12 Wochen	

### 3.2 Curriculumsmatrix

In der nachfolgenden Darstellung der Module sind die Aufwände für die Betreuung von Bachelorarbeiten nicht enthalten. Hierbei wird pro betreuter Arbeit ein Aufwand von 0,2 SWS eingeplant, d.h. bei 20 Studierenden entsteht ein zusätzlicher Aufwand von 4 ASWS, die im 6. Semester anfallen. Insgesamt wird so eine ASWS-Summe von 101,11 ASWS über alle 6 Semester erreicht.

Innerhalb der einzelnen Module besteht je nach Lern- und Lehrmethode die Notwendigkeit von Gruppenteilungen. Da diese meist nicht für das gesamte Modul gelten, wird in der Curriculumsmatrix der Mittelwert der Anzahl der Gruppen angegeben, gewichtet nach dem Verhältnis der Lern- und Lehrmethoden mit und ohne Gruppenteilungen.

#### 1. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
ENM.1	Grundlagen Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement	ILV			30 %	3	1	3	45	ENM
SPR.1	Fremdsprache I	ILV			0 %	4.5	2	9.0	135.0	SPR.1
TEC.1	Grundlagen Energietechnologie	ILV	X		30 %	3	1	3	45	TEC.1
TEC.2	Grundlagen Elektrotechnik	ILV	X		30 %	3	2	6	90	TEC.2
WIS.1	Wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			50 %	3	1	3	45	WIS.1
Summenzeile:						16.5		24.0	360.0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						247.5				

#### 2. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
DIT	Digitization in Energy & Sustainability Management (E)	ILV	X	X	30 %	2	1	2	30	DIT
ECO.1	Fundamentals of Business Administration & Economics (E)	ILV		X	30 %	4	1	4	60	ECO.1
ECO.4	Investment & Finance for Energy & Sustainability Management (E)	ILV		X	30 %	2	1	2	30	ECO.4
SPR.2	Fremdsprache II	ILV			0 %	4.5	2	9.0	135.0	SPR.2
TEC.3	Regenerative Energieerzeugung	ILV	X		30 %	5	1	5	75	TEC.3
Summenzeile:						17.5		21.0	330.0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						262.5				

**3. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
ECO.3	Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre	ILV			0 %	0	1	0	0	ECO.3
SOC.1	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	ILV			0 %	0	1	0	0	SOC.1
VWL	Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre	ILV			0 %	0	1	0	0	VWL
WIS.2	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	ILV			0 %	0	1	0	0	WIS.2
Summenzeile:						0		0	0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						0				

**4. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
AUD.1	Nachhaltigkeitsbewertung	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	AUD.1
EWI	Energiemärkte	ILV			30 %	2	1	2	30	EWI
IMK	Innovative Mobilitätskonzepte	ILV	X		30 %	3	1	3	45	IMK
PRX.1	Projektmanagement & Praxisprojekt I	ILV	X		15 %	3	2	6	90	PRX.1
TEC.5	Smarte Energiesysteme	ILV	X		30 %	4.5	1	4.5	67.5	TEC.5
Summenzeile:						15.0		18.0	270.0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						225.0				

**5. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
AUD.2	Umwelt- & Nachhaltigkeitsaudit	ILV	X		30 %	4.5	1	4.5	67.5	AUD.2
DEV	International Energy & Sustainability Development - Project (E)	PT	X	X	20 %	3	2	6	90	DEV
ECO.2	Innovation Management (E)	ILV	X	X	30 %	2.5	2	5	75.0	ECO.2
PRX.2	Praxistransfer & Praxisprojekt II	ILV	X		0 %	2.5	2	5	75.0	PRX.2
TEC.4	Regionale Energiekonzepte	ILV	X		30 %	2.5	1	2.5	37.5	TEC.4
Summenzeile:						15.0		23	345.0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						225.0				

**6. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppe	ASW	ALVS	MO-DUL
PRX.3	Berufspraktikum & Persönlichkeitsentwicklung im Beruf	ILV	X		100 %	0.5	1	0.5	7.5	PRX.3
WIS.3	Bachelorarbeitsseminar	SE	X		50 %	0.5	1	0.5	7.5	WIS.3
Summenzeile:						1.0		1.0	15.0	
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						15.0				

<b>Abkürzungen</b>	
eLV	elearning Anteil der Lehrveranstaltung in Prozent
E	Lehrveranstaltung in englischer Sprache
ECTS	ECTS - Anrechnungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
SWS	Semesterwochenstunde(n)
T	Lehrveranstaltung mit technischem Hintergrund
WP	Wahlpflichtfach

**Zusammenfassung der Curriculumsdaten**

<b>Beschreibung</b>	<b>SWS</b>	<b>ASWS</b>	<b>ALVS</b>	<b>ECTS</b>
Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	65	87	1320	180
Summe Lehrveranstaltungen im 1. Studienjahr	34	45	690	60
Summe Lehrveranstaltungen im 2. Studienjahr	15	18	270	60
Summe Lehrveranstaltungen im 3. Studienjahr	16	24	360	60
Summe technische Veranstaltungen über alle	42			112
Anteil technische Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	64.61 %			62.22 %
Summe englischsprachige Veranstaltungen über alle Semester	12.5			25
Anteil englischsprachiger Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	22.73 %			14.88 %
Anteil von eLearning-Einheiten über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	25.08 %			30.89 %

### 3.3 Modularisierung

Modulnummer: GFM	Grundlagen Facility Management	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krimmling, J., 2013. Facility Management. Strukturen und methodische Instrumente. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag.</li> <li>• Gondring, H. und T. Wagner, 2018. Facility Management: Handbuch für Studium und Praxis. 3. vollständig überarbeitete Auflage. München: Vahlen</li> <li>• Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung und Geschichte von Facility Management im internationalen Kontext darzustellen und verschiedene internationale Sichtweisen von Facility Management zu beschreiben</li> <li>• den Nutzen von Facility Management darzustellen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Disziplinen wie bspw. Corporate Real Estate Management (CREM), Immobilienmanagement und Gebäudemangement aufzuzeigen</li> <li>• den Managementansatz des Facility Managements zu beschreiben</li> <li>• die Bedeutung von NutzerInnen im Facility Management aufzuzeigen</li> <li>• Nachhaltigkeit zu definieren und Nachhaltigkeitsaspekte, welche vom Facility Management beeinflusst werden, zu beschreiben</li> <li>• beispielhafte Prozesse und Modelle im Facility Management zu erklären</li> <li>• wesentliche Normen im Facility Management zu benennen und deren Einsatzgebiete zu erläutern</li> </ul>		
Lehrinhalte	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte von Facility Management in unterschiedlichen Ländern</li> <li>• Definitionen und Bedeutungen von Facility Management im internationalen Kontext sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Disziplinen</li> <li>• Modelle, Prozesse und Aufgaben im Facility Management</li> <li>• Begrifflichkeiten wie Service Level Agreement, Key Performance Indicator, Facility Management Vereinbarung, Service</li> <li>• Normativer Rahmen im Facility Management</li> <li>• Definition von Nachhaltigkeit und Darstellung von Nachhaltigkeit im Facility Management</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Grundlagen Facility Management /ILV / LV-Nr: GFM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Klausur		

Modulnummer: GIM	Grundlagen Immobilienwirtschaft	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malloth, T., et al., 2013. Immobilienmanagement Österreich. 5. Auflage. Wien: ÖVI</li> <li>• Wendlinger, P., 2018. Immobilienkennzahlen. 2. Auflage. Wien: Linde.</li> <li>• Brauer, K., et al., 2019. Grundlagen der Immobilienwirtschaft. 10. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag.</li> </ul>		

Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• immobilienwirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen</li> <li>• immobilienwirtschaftliche Fragestellungen zu erfassen</li> <li>• das immobilienwirtschaftliche Fundament samt Konzepte und Begrifflichkeiten für nachfolgende vertiefende Lehrveranstaltungen zu verstehen und mit dem immobilienwirtschaftlichen Fachvokabular zu argumentieren</li> </ul>
Lehrinhalte	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteure der Immobilienwirtschaft</li> <li>• Unterlagen und Informationen zur Liegenschaft</li> <li>• Einflussfaktoren auf die Liegenschaft</li> <li>• Begrifflichkeiten und Kennzahlen in der Immobilienwirtschaft</li> <li>• Grundlagen rechtlicher Zusammenhänge in der Immobilienwirtschaft (Rechte und Normen)</li> <li>• Grundlagen raum- und bauordnungsspezifischer Aspekte</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Grundlagen Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: GIM / 1.Semester / ECTS: 6</u> Klausur

Modulnummer:	Fremdsprache I	Umfang:	
		6	ECTS
SPR.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: A1-A2, B1-B2, B2-C1, C1-C2 (GER) je nach Modul		
Vorkenntnisse	1. Semester: - Module auf Niveaus A1-A2: Keine Vorkenntnisse in der Zielsprache und gesichertes B2 Niveau in Englisch - Module auf Niveaus B1-B2: Gesichertes A2 Niveau in der Zielsprache oder Empfehlung von Förderungsmaßnahmen und gesichertes B2 Niveau in Englisch - Module auf Niveaus B2-C1: Gesichertes B1 Niveau in Englisch oder Empfehlung von Förderungsmaßnahmen -Module auf Niveaus C1-C2: Gesichertes B2 Niveau in Englisch		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; authentische Materialien, z.B. Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien in der Zielsprache		
Kompetenzerwerb	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind. Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolvent:innen folgende Tätigkeiten in der Zielsprache beherrschen: A1-A2 Grundlegende Kommunikationsfähigkeiten B1-B2 Fortgeschrittene Sprachverwendung und Kommunikationsfähigkeiten B2-C1 Selbständige Sprachverwendung bis fachkundige Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeiten C1-C2 Fachkundige Sprachkenntnisse bis fließende, kompetente Kommunikationsfähigkeiten		
Lehrinhalte	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Die angebotenen studienintegrierten Sprachmodule werden nach den methodologischen Prinzipien eines kommunikativen, handlungsorientierten Ansatzes gestaltet. Die Kompetenzniveaus des Modulangebots orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und eine zentrale Zielsetzung ist, dass Studierende ihre Kommunikationskompetenz um mindestens eine Niveaustufe erhöhen. Zusätzlich liegt ein klarer Fokus auf dem Erwerb von akademischen und wirtschaftsorientierten Fähigkeiten in der Zielsprache. <ul style="list-style-type: none"> <li>• A1-A2 Grundlegende Kommunikationsfähigkeiten</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B1-B2 Fortgeschrittene Sprachverwendung und Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>• B2-C1 Selbständige Sprachverwendung bis fachkundige Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>• C1-C2 Fachkundige Sprachkenntnisse bis fließende, kompetente Kommunikationsfähigkeiten</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Portfolio mit diversen Bestandteilen: - diverse Leistungsüberprüfungen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) - diverse Aufgabenstellungen und Leistungsnachweise, inkl. Beiträge zu Gruppenarbeiten, Kurseinheiten, und kritische Reflexion bzgl. der Lernergebnisse</p>

Modulnummer:	Bautechnik I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neroth, G. und D. Vollenschaar, 2011. Wendehorst Baustoffkunde: Grundlagen - Baustoffe – Oberflächenschutz. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag.</li> <li>• Backe, H., 2008. Baustoffkunde: Für Ausbildung und Praxis, 11. Auflage. Köln: Werner Verlag.</li> <li>• Herrmann, H. und W. Krings, 2017. Kleine Baustatik: Grundlagen der Statik und Berechnung von Bauteilen, 18. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg.</li> <li>• Lutz, P et. al., 2013. Lehrbuch der Bauphysik: Schall, Wärme, Feuchte, Licht, Brand, Klima. Wiesbaden: Springer Vieweg.</li> <li>• Pech, A. und C. Pöhn, 2018. Bauphysik Wärme – Feuchte – Schall – Brand. Basel: Birkhäuser.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Bau- und Werkstoffe sowie bautechnischen Belange zu beschreiben und ihre Unterschiede gegenüberzustellen</li> <li>• Bau- und Werkstoffen nach deren physikalischen Eigenschaften einzuordnen</li> <li>• Ursachen und Vermeidung von konstruktiven Mängeln und Schäden an Gebäuden zu erkennen und einzuordnen</li> <li>• Grundprinzipien der Tragwerkslehre zu verstehen</li> <li>• bauphysikalische Grundlagen (Wärme, Schall und Feuchte) zu verstehen</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse und Überblick über die gängigen Baustoffe für Konstruktion und Ausbau</li> <li>• Beurteilung und Auswahl von Baustoffen nach technischen und wirtschaftlichen Merkmalen</li> <li>• Grundkenntnisse der Tragwerkslehre</li> <li>• Bauphysik (Wärme, Schall und Feuchte)</li> <li>• Baumängel und Bauschäden in Bezug auf Ursache und Vermeidung</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik I /ILV / LV-Nr: TEC.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Klausur</p>		

Modulnummer:	Wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		6	ECTS
WIS.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine		
Geblockt	nein		

Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen
Literaturempfehlung	<u>Wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heisen, M. R. und M. Theisen 2021. Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Franz Vahlen</li> <li>• Bourier, G., 2018. Beschreibende Statistik: Praxisorientierte Einführung – Mit Aufgaben und Lösungen. 13. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler</li> <li>• Fahrmeir, L., R. Künstler, I. Pigeot, I. und G. Tutz, 2012. Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 7. Auflage. Berlin: Springer</li> <li>• Fahrmeir, L., Kneib, T. &amp; Lang, S., 2009. Regression: Modelle, Methoden und Anwendungen. 2. Auflage. Berlin: Springer</li> </ul>
Kompetenzerwerb	<u>Wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben und anzuwenden</li> <li>• Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren</li> <li>• wissenschaftliche Methoden der Literaturanalyse darzustellen und anzuwenden</li> <li>• Konzepte und Methoden der deskriptiven und explorativen Statistik zu verstehen und anzuwenden</li> </ul>
Lehrinhalte	<u>Wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze von Wissenschaft und wissenschaftlichem Arbeiten                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wissenschaft und wissenschaftliche Sprache</li> <li>o Literaturrecherche</li> <li>o Zitation und Quellenarbeit</li> <li>o Vermeidung von Plagiaten</li> </ul> </li> <li>• Grundsätze der deskriptiven und explorativen Statistik                         <ul style="list-style-type: none"> <li>o statistische Merkmale und Variablen</li> <li>o uni- und multivariate Deskription und Exploration von Daten</li> <li>o Indexzahlen</li> <li>o Korrelations- und Regressionsanalysen</li> <li>o Konzentrationsmessung</li> <li>o Zeitreihenanalyse</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.1 / 1.Semester / ECTS: 6</u> Hausarbeit und Klausur

Modulnummer:	Digitization in FM & REM	Umfang:	
		4	ECTS
DFMI			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundkenntnisse in Tabellenkalkulations- & Textverarbeitungssoftware		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung			
Kompetenzerwerb	<u>Digitization in FM &amp; REM (E) /ILV / LV-Nr: DFMI / 2.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenständig Datensätze zu analysieren, zu strukturieren sowie Informationen darzustellen und kritisch zu evaluieren</li> </ul>		
Lehrinhalte	<u>Digitization in FM &amp; REM (E) /ILV / LV-Nr: DFMI / 2.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Programmierkenntnisse zur Datenaufbereitung</li> <li>• Analyse und Darstellung von Informationen aus Datensätzen</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Digitization in FM &amp; REM (E) /ILV / LV-Nr: DFMI / 2.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Digitization in FM &amp; REM (E) /ILV / LV-Nr: DFMI / 2.Semester / ECTS: 4</u> Portfolio		

Modulnummer:	Fundamentals of Business Administration & Economics	Umfang:	
		6	ECTS
ECO.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p>Fundamentals of Business Administration &amp; Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester / ECTS: 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vahs, D. und J. Schäfer-Kunz, 2015. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel.</li> <li>• Thommen, J.-P. et al., 2017. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 8. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Schweitzer, M. und A. Baumeister, 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 11. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag.</li> <li>• Hutzschenreuter, T., 2015. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 6. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Wöhe, G., U. Döring und G. Brösel, 2016. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage. München: Vahlen.</li> <li>• Weber, W., R. Kabst und M. Baum, 2018: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Pindyck, R. S. und D. L. Rubinfeld, 2018. Mikroökonomie. Pearson Deutschland GmbH</li> <li>• Varian, H. R., 2014. Grundzüge der Mikroökonomik. Berlin: Walter de Gruyter GmbH &amp; Co KG.Deutschland GmbH.</li> <li>• Münter, M.T., 2018. Mikroökonomie, Wettbewerb und strategisches Verhalten. Stuttgart: UTB GmbH</li> <li>• Natrop, J., 2012. Grundzüge der angewandten Mikroökonomie. Berlin: Walter de Gruyter GmbH &amp; Co KG.Deutschland GmbH.</li> <li>• Kahneman, D., 2012. Schnelles Denken, langsames Denken. München: Siedler Verlag.</li> <li>• Rifkin, J., 2014. Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft: Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus. Frankfurt am Main: Campus Verlag.</li> <li>• Thiel, P., und B. Masters, 2014. Zero to one: Wie Innovation unsere Gesellschaft rettet. Frankfurt am Main: Campus Verlag.</li> <li>• Buchholz, L. und R. Gerhards, 2016. Internes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik und Planungsrechnung. Wiesbaden: Springer Gabler</li> <li>• Deimel, K. et al., 2017. Kostenrechnung, Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker. Hallbergmoos: Pearson</li> <li>• Geirhofer, S. und C. Hebrank, 2016. Grundlagen Buchhaltung und Bilanzmanagement, 4, Auflage. Wien: Linde Verlag.</li> <li>• Coenenberg, A.G. et. al., 2018. Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer Poeschel</li> <li>• Wedell, H. und A.A. Dilling, 2018. Grundlagen des Rechnungswesens, 16. Auflage. Herne: NWB Studium</li> <li>• Breidenbach, K. und M. Währisch, 2017. Buchhaltung und Jahresabschluss, 4. Auflage. Berlin: De Gruyter Studium</li> <li>• Schmidt, M., B. Auer und P. Schmidt, 2012. Buchführung und Bilanzierung: Eine anwendungsorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Gabler</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p>Fundamentals of Business Administration &amp; Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester / ECTS: 6</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche zu beschreiben</li> <li>• Grundlagen des Marketings zu erläutern</li> <li>• Grundlagen des Personalmanagements zu erläutern</li> <li>• den Aufbau eines Betriebes und typische betriebliche Prozesse und die grundsätzlichen konstitutiven Faktoren eines Betriebes zu erläutern</li> <li>• Zusammenhänge i.S. der vielfältigen Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Funktionen zu erkennen</li> <li>• zentrale betriebswirtschaftliche Begriffe klar voneinander abzugrenzen</li> <li>• die wichtigsten konstitutionellen und funktionalen Unternehmensentscheidungen zu erläutern</li> <li>• grundsätzliche Probleme des Managements aus ökonomischer Sicht zu behandeln</li> <li>• Entscheidungen unter Unsicherheit zu analysieren</li> <li>• strategische Entscheidungen auf Basis von ökonomischen Modellen zu entwickeln</li> <li>• Auswirkungen von digitalen Technologien und Produkten auf die Kostenstruktur eines Unternehmens und Bildung von Marktformen zu bewerten</li> <li>• Grundlagen einer Abbildung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen im System des Rechnungswesens zu erläutern</li> <li>• Grundbegriffe und Teilgebiete des Rechnungswesens zu erläutern</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Technik und den inneren Aufbau der doppelten Buchführung zu verstehen und den Aufbau einer Buchhaltung und die Merkmale unterschiedlicher Kontentypen zu beurteilen</li> <li>• einfache Geschäftsbuchungen auf Bestands- und Erfolgskonten durchführen und Buchungssätze zu erstellen</li> <li>• die wesentlichen Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf die Bilanz und GuV zu erkennen</li> <li>• Aufgabenfelder und Lösungsansätze der Kosten- und Erlösrechnung mit ihren Teilsystemen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu erläutern</li> <li>• die Begriffe Einzahlungen – Auszahlungen, Einnahmen – Ausgaben, Ertrag – Aufwand voneinander abzugrenzen</li> <li>• den organisatorischen Aufbau einer Kostenrechnung darzulegen und die wesentlichen Kostenrechnungssysteme in Grundzügen zu erklären</li> <li>• die Systeme der Kostenrechnung (Teil- und Vollkostenrechnung) zu erläutern</li> </ul>
Lehrinhalte	

Lehrinhalte	<p><u>Fundamentals of Business Administration &amp; Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick und Zusammenhangsanalyse der wichtigsten Teilbereiche in der BWL</li> <li>• Gegenstand und Grundlagen der BWL:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Betriebliche Funktionsbereiche</li> <li>o Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre</li> <li>o Grundlagen Management und Ethik</li> <li>o Grundlagen Personal und Organisation</li> <li>o Grundlagen Marketing</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der Unternehmensführung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Konstitutive Unternehmensentscheidungen wie Rechtsformen, Standortentscheidung, Arten von Unternehmenszusammenschlüsse/ Fusionen und Wahl des Geschäftsfeldes</li> <li>o Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing</li> </ul> </li> <li>• Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen (Wertschöpfungsarchitektur und -struktur)</li> <li>• Grundlagen des markt-, prozess-, und strategieorientierten Managements</li> <li>• Mikroökonomik und das Verhalten von Managern und Unternehmen</li> <li>• Preis- und Produktpolitik von Unternehmen</li> <li>• Elementare Prinzipien der Spieltheorie</li> <li>• Unternehmensorganisation</li> <li>• Marktformen &amp; Markteintritt</li> <li>• Entscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>• Verhaltensökonomik</li> <li>• Ökonomie der Digitalisierung</li> <li>• Externes Rechnungswesen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Gliederung des Rechnungswesens</li> <li>o Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Aufgaben, Teilgebiete und Grundbegriffe</li> <li>o System der kaufmännischen Buchführung: Von der Inventur zur Eröffnungsbilanz</li> <li>o System der doppelten Buchführung: Buchung von Geschäftsfällen in Bestands- und Erfolgskonten</li> <li>o Organisation der Buchhaltung (Kontenrahmen, Umsatzsteuer, etc.)</li> <li>o Prinzip der Periodenreinheit und Rechnungsabgrenzungsposten</li> </ul> </li> <li>• Internes Rechnungswesen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ziele und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>o Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung: Aufgaben, Komponenten und Teilbereiche</li> <li>o Aufbau der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger)</li> <li>o Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Fundamentals of Business Administration &amp; Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Fundamentals of Business Administration &amp; Economics (E) /ILV / LV-Nr: ECO.1 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Klausur</p>

<b>Modulnummer:</b>	<b>Real Estate Investment &amp; Finance</b>	<b>Umfang:</b>	
<b>FIN</b>		<b>4</b>	<b>ECTS</b>
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		

Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen
Literaturempfehlung	<u>Real Estate Investment &amp; Finance (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geyer, A., M. Hanke, E. Littich, M. Nettekoven, 2015. Grundlagen der Finanzierung, 5. Auflage. Wien: Linde Verlag</li> <li>• Walch, P., K. Weichselbaum, 2018. Handbuch Immobilienfinanzierung. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag.</li> <li>• Teufelsdorfer, H. et al., 2015. Handbuch Immobilientransaktionen. 2. Auflage. Wien: Linde Verlag.</li> </ul>
Kompetenzerwerb	<u>Real Estate Investment &amp; Finance (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• finanzmathematische Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen</li> <li>• Investitionen und Finanzierungsberechnungen zu verstehen und diese anzuwenden</li> <li>• Zusammenhänge zwischen dem Kapitalmarkt und dem Immobilienmarkt zu erkennen</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsberechnungen hinsichtlich Immobilieninvestition zu verstehen und diese anzuwenden</li> </ul>
Lehrinhalte	<u>Real Estate Investment &amp; Finance (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 4</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>• Statische und Dynamische Investitionsrechnungen</li> <li>• Kreditfinanzierung und Beteiligungsfinanzierung</li> <li>• Immobilienkreditprozess</li> <li>• Immobilieninvestments/Immobilienveranlagung</li> <li>• Immobilienmarkt und Kapitalmarkt</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Real Estate Investment &amp; Finance (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 4</u> Blended Learning
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Real Estate Investment &amp; Finance (E) /ILV / LV-Nr: FIN / 2.Semester / ECTS: 4</u> Klausur

Modulnummer:	Fremdsprache II	Umfang:	
		6	ECTS
SPR.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: A1-A2, B1-B2, B2-C1, C1-C2 (GER) je nach Modul		
Vorkenntnisse	2. Semester: - Module auf Niveaus A1-A2: Fremdsprache 1 auf Niveau A1-A2 in der Zielsprache und gesichertes B2 Niveau in Englisch - Module auf Niveaus B1-B2: Fremdsprache 1 auf Niveau B1-B2 in der Zielsprache - Module auf Niveaus B2-C1: Fremdsprache 1 auf Niveau B2-C1 in der Zielsprache - Module auf Niveaus C1-C2: Fremdsprache 1 auf Niveau C1-C2 in der Zielsprache		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u> Kursbuch – nach Vereinbarung; authentische Materialien, z.B. Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien in der Zielsprache		
Kompetenzerwerb	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u> Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind. Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolvent:innen folgende Tätigkeiten in der Zielsprache beherrschen: A1-A2 Grundlegende Kommunikationsfähigkeiten B1-B2 Fortgeschrittene Sprachverwendung und Kommunikationsfähigkeiten B2-C1 Selbständige Sprachverwendung bis fachkundige Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeiten C1-C2 Fachkundige Sprachkenntnisse bis fließende, kompetente Kommunikationsfähigkeiten		
Lehrinhalte	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u> Die angebotenen studienintegrierten Sprachmodule werden nach den methodologischen Prinzipien eines kommunikativen, handlungsorientierten Ansatzes gestaltet. Die Kompetenzniveaus des Modulangebots orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und eine zentrale Zielsetzung ist, dass Studierende ihre Kommunikationskompetenz um mindestens eine Niveaustufe erhöhen. Zusätzlich liegt ein klarer Fokus auf dem Erwerb von akademischen und wirtschaftsorientierten Fähigkeiten in der Zielsprache. <ul style="list-style-type: none"> <li>• A1-A2 Grundlegende Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>• B1-B2 Fortgeschrittene Sprachverwendung und Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>• B2-C1 Selbständige Sprachverwendung bis fachkundige Sprachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeiten</li> <li>• C1-C2 Fachkundige Sprachkenntnisse bis fließende, kompetente Kommunikationsfähigkeiten</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u> Portfolio mit diversen Bestandteilen: - diverse Leistungsüberprüfungen (Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) - diverse Aufgabenstellungen und Leistungsnachweise, inkl. Beiträge zu Gruppenarbeiten, Kurseinheiten		

Modulnummer:	Bautechnik II	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Bautechnik I (TEC.1)		
Geblockt	nein		

Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen
Literaturempfehlung	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hestermann, U. und L. Rongen, 2009. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 1. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag.</li> <li>• Kister, J. et al., 2012. Bauentwurfslehre. Wiesbaden: Springer Vieweg.</li> <li>• Neumann, D., Hestermann, U. und L. Rongen, 2008. Frick/Knöll Baukonstruktionslehre 2. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag.</li> <li>• Riccabona, C., 2008. Baukonstruktionslehre 1: Rohbauarbeiten. Wien: Manz.</li> <li>• Riccabona, C. und K. Mezera, 2011. Baukonstruktionslehre 2: Ausbauarbeiten. Wien: Manz.</li> <li>• Fröhler, R. und R. Mair, 2003. AutoCAD 2002 Grundlagen der 3D-Konstruktion. München Wien: Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag</li> <li>• Frey, H. et al., 2015. Bautechnik Technisches Zeichnen. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel</li> </ul>
Kompetenzerwerb	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauteilaufbauten zu prüfen und aus bautechnischer Sicht zu beurteilen</li> <li>• bautechnische Konstruktionen und relevante Anschlussdetails zu beschreiben und eigenständig zu erstellen</li> <li>• Bauzeichnungen zu verstehen und deren Merkmale zu kommunizieren</li> <li>• einfache Planungen mittels CAD Programm in 2D &amp; 3D zu erstellen</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primär-, Sekundär- und Tertiärbaukonstruktionen</li> <li>• Massiv-, Leicht- und Systembauweisen im Roh- und Ausbau</li> <li>• Vermittlung der konstruktiven Zusammenhänge und Detaillösungen, die üblicherweise im Hochbau (Neubau und Sanierung) anzutreffen sind</li> <li>• Anforderungen (Regelwerke und Normen) und Inhalte von Bauzeichnungen (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details)</li> <li>• Einführung in die Funktionen eines CAD Programms und Anwendung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Bautechnik II /ILV / LV-Nr: TEC.2 / 2.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>

Modulnummer:	Immobilienbewertung	Umfang:	
		4	ECTS
VAL			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	2. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL.1 / 2.Semester / ECTS: 4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kranewitter, H., 2017. Liegenschaftsbewertung. 7. Auflage. Wien: Manz.</li> <li>• Seiser, F., F. Kainz, F., 2011. Der Wert von Immobilien. 1. Auflage. Graz: Seiser+Seiser Immobilien Consulting.</li> <li>• Bienert, S. und M. Funk, M., et al., 2014. Immobilienbewertung Österreich. Wien: ÖVI.</li> <li>• Kleiber, W., 2016. Verkehrswertermittlung von Grundstücken. 8. Auflage. Köln: Bundesanzeiger Verlag.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL.1 / 2.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge in den Bewertungsverfahren und den unterschiedlichen Immobilienarten zu erkennen</li> <li>• die Systematik der Immobilienbewertung zu verstehen</li> <li>• nationale Bewertungsverfahren zu beschreiben und diese anzuwenden</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL.1 / 2.Semester / ECTS: 4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Immobilienbewertung</li> <li>• Ablauf und Einflussgrößen von standardisierten Bewertungsverfahren (Vergleichswertverfahren, Sachwertverfahren, Ertragswertverfahren, DCF Verfahren, Residualwertverfahren)</li> <li>• Einführung in Bewertung von Rechten und Lasten</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL.1 / 2.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Blended Learning</p>		

Bewertungsmethoden Kriterien	Immobilienbewertung /ILV / LV-Nr: VAL.1 / 2.Semester / ECTS: 4 Klausur
---------------------------------	---

Modulnummer: ECO.2	Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre	Umfang:	
		8	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Introduction to Business Administration & Economics (ECO.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kollmann, T., 2016. E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Moring, A., L. Maiwald und T. Kewitz, 2018. Bits und Bricks: Digitalisierung von Geschäftsmodellen in der Immobilienbranche. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>• Osterwalder, A. und Y. Pigneur, 2011. Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Frankfurt a.M.: Campus Verlag GmbH.</li> <li>• Plümer, T. und M. Niemann, 2016. Existenzgründung Schritt für Schritt. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierende sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensgründung zu erläutern</li> <li>• die Business Plan-Erstellung anzuwenden</li> <li>• Business Pläne zu evaluieren</li> <li>• wirtschaftliche Trends und Zusammenhängen bzw. Veränderungen zu erläutern und sich daraus ergebende neue Geschäftsmodelle zu beurteilen</li> <li>• ein Geschäftsmodell zu vermarkten</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmensgründung mit einem Fokus auf Digitale Geschäftsmodelle</li> <li>• Bausteine eines Business Plans und eigene Business Plan-Erstellung</li> <li>• Geschäftsmodellanalyse</li> <li>• Grundlagen der Vermarktung von Geschäftsmodellen</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u>                      Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lernmethoden fest.</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: ECO.2 / 3.Semester / ECTS: 8</u>                      Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.</p>		

Modulnummer: SOC	Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation	Umfang:	
		7	ECTS

Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit
Lage im Curriculum	3. Semester
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung
Vorkenntnisse	3. Semester: keine
Geblockt	nein
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen &amp; Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester / ECTS: 7</u>                  Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rosenberg, M., 2012. Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn: Junfermann</li> <li>• Becker, H. und A. Hugo-Becker, 1992. Psychologisches Konfliktmanagement. München: Beck.</li> <li>• Oboth, M., 2008. Mediation in Teams und Gruppen. Paderborn: Junfermann</li> </ul>
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen &amp; Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester / ECTS: 7</u>                  Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der sozialen Kompetenzen. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe kommunikativer Prozesse darzustellen und bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen</li> <li>• Motivation und Beurteilung von Menschen im beruflichen Kontext zu verstehen</li> <li>• eine sinnvolle Gestaltung von Arbeit und Freizeit zu reflektieren (Work-Life-Balance)</li> <li>• kommunikative Prozesse im Team zu moderieren sowie Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten</li> <li>• Präsentationen vorzubereiten und durchzuführen sowie die dafür erforderlichen Techniken und Medien zielgerichtet einzusetzen</li> <li>• einfache 3D-Visualisierungen anzufertigen</li> <li>• kurze Videos zur Visualisierung von Ideen und Konzepten mit einfachen Hilfsmitteln zu erstellen</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen &amp; Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester / ECTS: 7</u>                  Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der sozialen Kompetenzen.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbestandteile kommunikativer Prozesse, Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation</li> <li>• Sprache, Gestik, Mimik, Körperhaltung</li> <li>• Möglichkeiten der Kommunikation zur Beurteilung und Motivation</li> <li>• Kommunikation im Team</li> <li>• Kommunikationsprobleme und Konfliktlösungen</li> <li>• Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form einer Präsentation</li> <li>• Auswahl und Anwendung von unterschiedlichen Präsentationstechniken und -medien</li> <li>• Herausforderungen dislozierter Präsentationen</li> <li>• Ziele und Zielgruppe sowie Inhalt und Form von 3D-Visualisierungen</li> <li>• Auswahl und Anwendung von Tools zur Erstellung von 3D-Visualisierungen</li> <li>• Ziele und Zielgruppe sowie Aufbau, Inhalt und Form von kurzen Videos</li> <li>• Auswahl und Anwendung von einfachen Techniken und Tools zur Erstellung von Videos</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen &amp; Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester / ECTS: 7</u>                  Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lernmethoden fest.</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen &amp; Präsentation /ILV / LV-Nr: SOC / 3.Semester / ECTS: 7</u>                  Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.</p>

<b>Modulnummer:</b>	<b>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre</b>	<b>Umfang:</b>
---------------------	---	----------------

VWL		10	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: keine		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krugman, P., R., Wells, 2017. Volkswirtschaftslehre. 2. Auflage. München: Schäffer Poeschel</li> <li>• Pirounakis, N., 2013. Real Estate Economics: A Point-to-Point Handbook. UK: Routledge.</li> <li>• Maier, G., F., Tödting, 2012. Regional- und Stadtökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur. 5. Auflage. Wien: Springer</li> <li>• Maier, G., F., Tödting, 2012. Regionalentwicklung und Regionalpolitik. 4. Auflage. Wien: Springer</li> <li>• Rottke, N., M., Voigtländer, 2017. Immobilienwirtschaftslehre – Ökonomie. Wiesbaden: Gabler Verlag</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Komponenten eines Marktmodells zu nennen und das Marktgleichgewicht als Interaktion von Angebot und Nachfrage zu diskutieren.</li> <li>• die Determinanten der Konsumentennachfrage zu benennen und die Reaktion auf externen Faktoren wie z.B. Einkommensänderungen zu erklären.</li> <li>• sowohl Potenziale als auch Beschränkungen von Marktmodellen auf Basis von realen Märkten wie z.B. Wohnungs- oder Arbeitsmarkt zu erklären und abstrakte Modelle mit erhöhtem Realitätsbezug zu erweitern.</li> <li>• Produktionsentscheidungen in Unternehmen zu verstehen und die Einflüsse von Marktformen auf Preissetzung zu interpretieren.</li> <li>• aktuelle Entwicklungen auf Basis von Modellen zu untersuchen und kritisch zu bewerten.</li> <li>• die wesentlichen Komponenten und Institutionen einer Volkswirtschaft zu nennen und ihre Funktionsweise zu erklären.</li> <li>• makroökonomische Kennzahlen wie Bruttoinlandsprodukt oder Konsumentenpreisindex zu benennen und inhaltlich zu erklären.</li> <li>• selbständig Indikatoren für Wirtschaftswachstum und Inflation zu recherchieren und aktuelle Entwicklungen darzustellen.</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u>                      Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomisches Denken und Marginalanalyse</li> <li>• Effiziente Allokation von knappen Ressourcen</li> <li>• Marktmodell und Marktgleichgewicht</li> <li>• Makroökonomische Größen (BIP, Inflation und Arbeitslosigkeit) und die Zusammenhänge</li> </ul> <p>Ausgewählte volkswirtschaftliche Themenstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elastizität und Wohlfahrt</li> <li>• Kostenfunktionen und optimale Unternehmensproduktion</li> <li>• Preissetzung und Marktformen</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen: Konjunktur</li> <li>• Geld, die EZB und Inflation</li> <li>• Langfristiges Wirtschaftswachstum</li> <li>• Internationale Beziehungen und Handel</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u> Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lehrmethoden fest.</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	

Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Ausgewählte Themen Volkswirtschaftslehre /ILV / LV-Nr: VWL / 3.Semester / ECTS: 10</u> Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.</p>
------------------------------	---

Modulnummer:	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden	Umfang:	
		5	ECTS
WIS.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	3. Semester: Wissenschaftliche und empirische Methoden (WIS.1)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Je nach Lehrinhalten im Auslandssemester an den Partnerhochschulen wird eine entsprechend angepasste Fachliteratur gefordert.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul die Grundlage von folgender Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bortz, J. und N. Döring, 2006. Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer</li> <li>• Flick, U., E. Kardorff und I. Steinke, 2007. Qualitative Forschung. Rowohlt's Enzyklopädie</li> <li>• Lamnek, S., 2010. Qualitative Sozialforschung. Berlin: Beltz</li> <li>• Przyborski, A. und M. Wohlrab-Sahr, 2010: Qualitative Sozialforschung. München: Oldenbourg</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung des Kompetenzerwerbs für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lernergebnisse orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wissenschaftlichen und empirischen Methoden. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet.</p> <p>Beispielhaft haben die Studierenden folgenden Kompetenzerwerb:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Fachgebiet relevante quantitative und qualitative wissenschaftliche Methoden zu beschreiben und anzuwenden</li> <li>• Tools und Methoden zur Unterstützung der Erhebung und Analyse von Daten auszuwählen und eigenständig anzuwenden</li> <li>• Ergebnisse nachvollziehbar zu veranschaulichen und kritisch zu reflektieren</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Ausgewählte Themen wissenschaftliche &amp; empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.Semester /</u> Eine allgemein gültige Darstellung der Lehrinhalte für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten von wissenschaftlichen und empirischen Methoden nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wissenschaftlichen und empirischen Methoden.</p> <p>Beispielhaft hat dieses Modul folgende Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative und Quantitative wissenschaftliche Methoden             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Fragebogen</li> <li>o Interview</li> <li>o qualitative &amp; quantitative Inhaltsanalyse</li> <li>o Feld- &amp; Laborstudie (Fokus Experiment, A/B-Test &amp; Simulation)</li> </ul> </li> <li>• Tools und Beispiele             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Datenerhebung</li> </ul> </li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Datenanalyse</li> <li>o Visualisierung der Ergebnisse</li> <li>• Beschreibung und kritische Reflexion von Ergebnissen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.Semester / Die jeweilige Partnerhochschule legt die Lehr- und Lehrmethoden fest.
Bewertungsmethoden Kriterien	Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden /ILV / LV-Nr: WIS.2 / 3.Semester / Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten der Partnerhochschule.

Modulnummer:	Immobilienentwicklung	Umfang:	
		9	ECTS
DEV.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Investition & Finanzierung (FIN), Bautechnik II (TEC.2), Recht für Facility Management & Immobilienwirtschaft (REC), Ausgewählte Themen Soziale Kompetenzen & Präsentation (SOC)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bone-Winkel, S. und K. Schulte, 2008. Handbuch Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage. Köln: Rudolf Müller - Immobilien Manager Verlag.</li> <li>• Diederichs, C., 2006. Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement, Facility Management, Immobilienbewertung. Berlin: Springer.</li> <li>• Kallinger, W., Gartner, H. und W. Stingl, 2011. Bauträger &amp; Projektentwickler: Immobilien erfolgreich Entwickeln, Sanieren und Verwerten. Wien: Manz.</li> <li>• Klaubetz, E. et. al., 2016. Handbuch Immobilienprojektentwicklung. Wien: Linde.</li> <li>• Schäfer, J. und G. Conzen, 2013. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung. München: C.H.Beck.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Bestimmungen des öffentlichen Baurechtes zu verstehen</li> <li>• grundlegende Inhalte einer Machbarkeitsstudie zu beschreiben</li> <li>• Methoden der Markt-, Standort- und Wirtschaftlichkeitsanalysen zu beschreiben, zu bewerten sowie eigenständig zu erstellen</li> <li>• einfache Bebauungs- und Nutzungskonzepte zu bewerten und erstellen</li> <li>• Meilensteine in den Prozessen der Planungs- und Bauphasen darzustellen</li> <li>• Gebäudetypologien zu erkennen sowie funktionsorientierte Flächenzuordnungen zu analysieren und zu erstellen</li> <li>• Gestaltungsregeln zu analysieren</li> <li>• wichtige architekturgeschichtliche Daten, Merkmale und Zusammenhänge wiederzugeben</li> <li>• Skizzen (2D und 3D) als Kommunikationsgrundlage im Baubereich anzufertigen</li> <li>• Methoden und Instrumente des Immobilienmarketings darzustellen, zu analysieren und beispielhaft anzuwenden</li> <li>• Aufgaben der Projektentwicklung und Arten von Projektentwicklern zu kennen und die Rahmenbedingungen der Branche zu verstehen sowie Schnittmengen mit bzw. Verbindungen zu anderen Teilbereichen der Immobilienwirtschaft aufzeigen zu können</li> </ul>		
Lehrinhalte	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliches Baurecht (Bestimmungen aus Raum- und Bauordnung)</li> <li>• Grundlagen und Anwendung von Machbarkeitsstudien                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Markt- Standort- und Wettbewerbsanalysen</li> <li>o Nutzungskonzepte</li> <li>o Wirtschaftlichkeitsanalysen</li> <li>o Risikoanalyse</li> </ul> </li> <li>• Planungs- und Bauprozesse</li> <li>• Gebäudetypologien und Raumfunktionen</li> <li>• Gestaltungsgrundlagen</li> <li>• Erstellung von 2D und 3D Skizzen als Kommunikationsgrundlage</li> <li>• Besonderheiten, Instrumente und Methoden des Immobilienmarketings</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Immobilienentwicklung /ILV / LV-Nr: DEV.1 / 4.Semester / ECTS: 9</u> Klausur		

Modulnummer:	Projektmanagement & Praxisprojekt I	Umfang:	
		6	ECTS
PRX.1			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	4. Semester: alle Inhalte der Module aus den Semestern 1, 2 und 3.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Projektmanagement &amp; Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> • Patzak, G., Rattay, G. (2014) Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. Linde. • PMI Institute, 2009. A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK) • Kraus, G. und R. Westermann, 2004. Projektmanagement mit System. Wiesbaden		
Kompetenzerwerb	<u>Projektmanagement &amp; Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden sind in der Lage: • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten und fachliches Wissen situationsgerecht umsetzen • Projektmanagement-Methoden zu benennen sowie die Strukturen und Prozesse eines definierten Projektes eigenständig mit Hilfe von unterstützenden Projektmanagement-Tools anzuwenden • sich situations- und personengerecht zu verständigen		
Lehrinhalte	<u>Projektmanagement &amp; Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Die Studierenden haben eigenständig in Kleingruppen ein Projekt im Ausmaß von 4 ECTS = 100h durchzuführen. Die Basis dafür ist eine vorgegebene Zielsetzung. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden. Neben dem Projekt sind die Grundzüge des Projektmanagements und Anwendung von unterstützenden Tools Teil dieses Moduls: • Projektplanung (Projektorganisation, Ressourcenplanung mit Zeitplanung sowie Kosten-, Finanz- und Budgetplanung) • Projektsteuerung (Zeitmanagement, Kostenkontrolle und -rechnung, Teamführung, Qualitätsmanagement für Projekte)		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Projektmanagement &amp; Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning und Problem & Project Based Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Projektmanagement &amp; Praxisprojekt I /ILV / LV-Nr: PRX.1 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Projekt und Portfolio		

Modulnummer:	Facility Services	Umfang:	
		9	ECTS
SER			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Grundlagen Facility Management (GFM), Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Ausgewählte Themen Betriebswirtschaftslehre (ECO.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 9</u> • Nävy, J. und M. Schröter, 2013. Facility Services - Die operative Ebene des Facility Managements. Berlin: Springer Vieweg. • Kaiser, C., J. Nusser und F. Schrammel, 2018. Praxishandbuch Facility Management.1.Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Brugger-Gebhardt, S., 2016. Die DIN EN ISO 9001:2015 verstehen: Die Norm sicher interpretieren und sinnvoll umsetzen. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler Fachmedien. • Geilhausen, M., Schulze, O., Engelmann, D. und J. Bränzel, 2015. Energiemanagement: Für Fachkräfte, Beauftragte und Manager. Wiesbaden: Springer Vieweg. • Schröder, W, 2010. Ganzheitliches Instandhaltungsmanagement: Aufbau, Ausgestaltung und		

	Bewertung. Wiesbaden: Gabler.
Kompetenzerwerb	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 9</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Facility Services und deren Inhalte zu benennen</li> <li>• Qualitätsniveaus und unterschiedliche Anforderungen für verschiedene Immobilientypen zu identifizieren</li> <li>• Unterschiede von ergebnis- und leistungsorientierten Leistungsverzeichnissen darzustellen</li> <li>• Service Level Agreements für Facility Services zu erstellen und zu prüfen</li> <li>• Anforderungen und Aufgaben von Qualitätsmanagementsystemen bei den verschiedenen Facility Services zu identifizieren</li> <li>• Instandhaltungsstrategien zu benennen und entsprechend den Anforderungen auszuwählen</li> <li>• Umzugsprozesse darzustellen und zu analysieren</li> <li>• verschiedene Bürokonzepte und Flächennutzungen zu benennen und zu analysieren sowie ergonomische und arbeitsrechtliche Anforderungen bei Arbeitsplatzgestaltungen darzustellen</li> <li>• Belegungsplanungen in Abhängigkeiten von Flächenkonzepten zu erstellen</li> <li>• Inhalte und Abläufe von Energieaudits sowie des Energiemanagementsystems darzustellen</li> <li>• die Grundlagen der Gebäudereinigung zu beschreiben und Leistungen zu kalkulieren</li> <li>• den Ablauf einer Computer Aided Facility Management (CAFM)-Implementierung zu beschreiben</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 9</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Inhalte von Service Level Agreements</li> <li>• Grundlegende Gliederung und Inhalte von Facility Services</li> <li>• Aufbau und Ablauf einer CAFM - Implementierung</li> <li>• Messverfahren und Zertifizierungen im Qualitätsmanagement</li> <li>• Energiemanagement mit dem Fokus auf Energiemanagementsysteme und Energieaudits</li> <li>• Instandhaltungsmanagement und Instandhaltungsstrategien</li> <li>• Umzugsmanagement und Flächenmanagement mit dem Fokus auf Büroraum-, Arbeitsplatzkonzepte, Flächenplanung, Belegungsanalysen, Ergonomie, Barrierefreiheit und Changemanagement</li> <li>• Grundlegende Begrifflichkeiten und Kalkulationen im Reinigungsmanagement</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 9</u></p> <p>Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Facility Services /ILV / LV-Nr: SER / 4.Semester / ECTS: 9</u></p> <p>Klausur</p>

Modulnummer:	Technische Gebäudeausrüstung I	Umfang:	
		6	ECTS
TEC.3			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	4. Semester: Bautechnik I (TEC.1), Bautechnik II (TEC.2)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recknagel, H., et al., 2018. Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik 2019/20. 79. Auflage. München: Oldenbourg</li> <li>• Burkhardt, W. und R. Kraus, 2011. Projektierung von Warmwasserheizungen. 8. Auflage. München: Oldenbourg</li> <li>• Hausladen, G., K. Tichmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail</li> <li>• Hausladen, G., et al., 2004. KlimaDesign - Lösungen für Gebäude die mit weniger Technik mehr können. München: Callwey Verlag</li> <li>• Daniels, K., 2003. Advanced Building Systems. München, Zürich: Birkhäuser</li> <li>• Büttner, W. et al., 2011. Grundlagen der Elektrotechnik 1. München: Oldenbourg</li> <li>• Bumiller, H et al., 2018. Fachkunde Elektrotechnik. Haan-Gruiten: Verlag Europa-Lehrmittel</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Heizung, Kühlung, Lüftung und Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben</li> <li>• technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen</li> <li>• fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meteorologische Grundlagen, Behaglichkeit</li> <li>• Heiz- und Kühllasten</li> <li>• Heizungssysteme: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Wärmetauscher,</li> </ul>		

	<p>Heizkessel, Brenner, Wärmepumpen, Solaranlagen, Automatisierungseinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lüftungstechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Ventilatoren, Lufterwärmer und Luftkühler, Luftfilter, Luftbefeuchter und Luftentfeuchter, Wärmerückgewinnung, Brandschutz, Automatisierungseinrichtungen</li> <li>• Kältetechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Kältemaschinen, Rückkühlwerke, Kühldecken, Umluftkühlgeräte</li> <li>• Elektrotechnik: Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Verteilung, Sicherungen, Einrichtungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung I /ILV / LV-Nr: TEC.3 / 4.Semester / ECTS: 6</u> Hausarbeit und Klausur</p>

Modulnummer: BEW	Immobilienbewirtschaftung	Umfang:	
		3	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM), Immobilien Entwicklung (DEV.1), Facility Services (SER)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gondring, H. und T. Wagner (Hrsg.), 2010. Real Estate Asset Management - Handbuch für Praxis, Aus- und Weiterbildung. 1. Auflage. München: Vahlen.</li> <li>• Malloth, T. (Hrsg.), 2013. Immobilienmanagement Österreich, ÖVI Wien. 5. Auflage.</li> <li>• Bammer, O., K. Fuhrmann und R. Ledl (Hrsg.), 2011. Handbuch Immobilienbewirtschaftung. 1. Auflage. Wien: Linde.</li> <li>• Pfnür, A. (Hrsg.), 2011. Modernes Immobilienmanagement, 3. Auflage. München: Springer.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Gebäudemanagements zu beschreiben und anzuwenden</li> <li>• Tätigkeiten des Corporate und Public Real Estate Management sowie Real Estate Asset Management zu benennen und anzuwenden</li> <li>• Tätigkeiten von Hausverwaltungen durchzuführen, Problemfelder zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erstellen</li> <li>• Kennzahlen in der Bewirtschaftung zu erheben, zu analysieren und zu bewerten</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Gebäudemanagements</li> <li>• Bewirtschaftung und Verwaltung von WGG-Objekten, WE-Objekten, Miethäusern und gewerblichen Liegenschaften</li> <li>• Real Estate Asset Management</li> <li>• Corporate Real Estate Management</li> <li>• Public Real Estate Management</li> <li>• Kennzahlen in der Bewirtschaftung</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 3</u> Blended Learning</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Immobilienbewirtschaftung /ILV / LV-Nr: BEW / 5.Semester / ECTS: 3</u> Klausur</p>		

Modulnummer:	International Facility Management & Real Estate Development - Project & International Week	Umfang:	
		10	ECTS
DEV.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: alle Inhalte aus den Modulen des 1., 2., 3. und 4. Semesters		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>International Facility Management &amp; Real Estate Development - Project &amp; International Week (E) /PT</u> / Die Literatur richtet sich nach den bearbeiteten Projektthemen.		
Kompetenzerwerb	<u>International Facility Management &amp; Real Estate Development - Project &amp; International Week (E) /PT</u> / Die Studierenden sind in der Lage: • für Projekte aus dem Facility Management und/oder der Immobilienentwicklung mit realen bzw. realitätsnahen Aufgaben- und Problemstellungen, Ideen und Konzepte zu erstellen und zu präsentieren • in interdisziplinären, internationalen Teams zu arbeiten • international unterschiedliche Herangehensweisen und Lösungsmöglichkeiten zu reflektieren und daraus eigenes Wissen und Kenntnisse abzuleiten		
Lehrinhalte	<u>International Facility Management &amp; Real Estate Development - Project &amp; International Week (E) /PT</u> / 2x geblockte Kompaktwochen in Kleingruppen mit internationalen Studierenden: • Einführung, Vertiefung, Hintergrund und Beispiele im Themenkomplex des Projektes im Rahmen einer Konferenz oder Einführungsveranstaltung • Recherche und Analyse von Rahmenbedingungen und Möglichkeiten • Erarbeitung und Visualisierung von Ideen und Konzepten • Präsentation der Ergebnisse vor Stakeholdern und/oder FachexpertInnen		
Lehr- und Lernmethoden	<u>International Facility Management &amp; Real Estate Development - Project &amp; International Week (E) /PT</u> / Problem & Project Based Learning, Exkursion, Konferenzteilnahme		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>International Facility Management &amp; Real Estate Development - Project &amp; International Week (E) /PT</u> / 2x eigenständige Projekte aus den jeweiligen Kompaktwochen		

Modulnummer:	Praxistransfer & Praxisprojekt II	Umfang:	
		5	ECTS
PRX.2			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Praxisprojekt I (PRX.1) und alle Lehrinhalte aus dem 1., 2., 3. und 4. Semester		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Praxistransfer &amp; Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u> keine		
Kompetenzerwerb	<u>Praxistransfer &amp; Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Die Studierenden sind in der Lage aufbauend und vertiefend zum Praxisprojekt I: • eigenständig Problemstellungen und Aufgaben aus einer gegebenen Zielsetzung zu identifizieren • eigenständig Daten zu erheben und zu analysieren • eigenständig Lösungen zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren • Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung zur Lösung spezifischer Probleme zu identifizieren, zu reflektieren und zu transferieren • eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten		
Lehrinhalte	<u>Praxistransfer &amp; Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Die Studierenden haben eigenständig in Kleingruppen ein Projekt im Ausmaß von 4 ECTS = 100h durchzuführen. Die Basis dafür ist eine vorgegebene Zielsetzung. Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Kommunikation und Berichterstattung sowie Lösungsfindung liegen in der Hand der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Coaching der Studierenden.		

	Neben dem Projekt sind folgende Lehr- und Lerninhalte Teil dieses Moduls: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele und Lösungsansätze aus der Praxis und Forschung werden im Rahmen von Vorträgen von FachexpertInnen sowie gegebenenfalls Exkursionen zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen vorgestellt.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Praxistransfer &amp; Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Vortrag und Problem & Project Based Learning
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Praxistransfer &amp; Praxisprojekt II /ILV / LV-Nr: PRX.2 / 5.Semester / ECTS: 5</u> Projekt und Portfolio

<b>Modulnummer:</b>	<b>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft</b>	<b>Umfang:</b>	
<b>REC</b>		<b>7</b>	<b>ECTS</b>
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Grundlagen Immobilienwirtschaft (GIM), Grundlagen Facility Management (GFM)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 5.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meissel, F., et al., 2016. Grundbegriffe der Rechtswissenschaften, 3. Auflage. Wien: Manz.</li> <li>• Artner, S., Kohlmaier, K., et al., 2017. Praxishandbuch Immobilienrecht. 2. Auflage. Wien: Linde.</li> <li>• Krumschnabel, M., 2015. Immobilienverträge. 1. Auflage. Kufstein: Eigenverlag</li> <li>• Najork, E., et al., 2009. Rechtshandbuch Facility Management. 1. Auflage. Berlin: Springer</li> <li>• Kaiser, C., Nusser, J. und f. Schrammel. 2018. Praxishandbuch Facility Management. 1. Auflage. Wiesbaden: Springer Vieweg.</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<u>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 5.Semester / ECTS: 7</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Gebiete und Thematiken zu erkennen und einzuordnen</li> <li>• immobilienwirtschaftliche Rechtsbereiche und deren Grundlagen zu verstehen und rechtliche Aspekte zu erfassen</li> <li>• die Besonderheiten des Rechtsbereichs des Facility Managements zu erkennen</li> </ul>		
Lehrinhalte	<u>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 5.Semester / ECTS: 7</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffserklärungen aus den wichtigsten Rechtsgebieten</li> <li>• Abgrenzung öffentliches Recht / Privatrecht</li> <li>• Angewandte Grundkenntnisse des Zivilrechtes</li> <li>• Immobilienspezifische Rechtsbereiche (u.a. Eigentumserwerb, MRG, WEG)</li> <li>• Vertragsrecht (u.a. FM- Vertrag, Werk- und Dienstleistungsverträge, - Wartungs- und Instandhaltungsverträge)</li> <li>• Grundzüge des Vergaberechts</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 5.Semester / ECTS: 7</u> Blended Learning		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Recht für Facility Management &amp; Immobilienwirtschaft /ILV / LV-Nr: REC / 5.Semester / ECTS: 7</u> Klausur		

<b>Modulnummer:</b>	<b>Technische Gebäudeausrüstung II</b>	<b>Umfang:</b>	
<b>TEC.4</b>		<b>5</b>	<b>ECTS</b>
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Einführung und Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: Technische Gebäudeausrüstung I (TEC.3)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feurich, H. und L. Kühl, 2011. Sanitärtechnik Band 1 + 2. 10. erweiterte Auflage. Düsseldorf: Krammer Verlag</li> <li>• Hausladen, G., K. Tichmann, 2009. Ausbau Atlas - Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik. 1. Auflage. München: Edition Detail</li> <li>• Unger, D., 2018. Aufzüge und Fahrtreppen: Ein Anwenderhandbuch (VDI Buch). 3. Auflage. Berlin:</li> </ul>		

	Springer Vierweg
Kompetenzerwerb	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage für die Gewerke Sanitärtechnik, Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen und Sicherheitsbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gebäudetechnische Anforderungen zu beschreiben</li> <li>• technische Lösungen im Baubereich zu analysieren, zu berechnen und in einer Vorplanungsphase zusammenzustellen</li> <li>• fachlich fundierte Kommunikation mit TGA Planern zu führen</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanitärtechnik: Warmwasserbereitung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Regenwasser</li> <li>• Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik, Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Blended Learning</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Technische Gebäudeausrüstung II /ILV / LV-Nr: TEC.4 / 5.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Hausarbeit und Klausur</p>

Modulnummer:	Berufspraktikum & Persönlichkeitsentwicklung im Beruf	Umfang:	
		20	ECTS
<b>PRX.3</b>			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung		
Vorkenntnisse	6. Semester: alle Inhalte aus Modulen mit Querverbindungen zu den Aufgabenbereichen des Berufspraktikums aus den Semestern 1 bis 5.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<p><u>Berufspraktikum &amp; Persönlichkeitsentwicklung im Beruf /ILV / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brenner, D., 2007. Schön, dass Sie da sind!: Karrierestart nach dem Studium. Nürnberg: BW Verlag</li> </ul>		
Kompetenzerwerb	<p><u>Berufspraktikum &amp; Persönlichkeitsentwicklung im Beruf /ILV / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden</li> <li>• Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen</li> <li>• im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen eigenständig zu lösen und Lösungen umzusetzen sowie mit nachvollziehbaren Argumenten zu begründen und Ergebnisse anschaulich und zielführend darzustellen</li> <li>• Kommunikation in allen Ebenen (Vorgesetzten, KollegInnen, MitarbeiterInnen, externe Partner) erfolgreich für die Problemlösung einzusetzen</li> <li>• eigenständig Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme zu erarbeiten</li> </ul>		
Lehrinhalte	<p><u>Berufspraktikum &amp; Persönlichkeitsentwicklung im Beruf /ILV / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u></p> <p>Die Vollzeit Studierenden haben ein Praktikum im Ausmaß von 19 ECTS = 475h zu absolvieren. Diese Zeit kann bei fachspezifisch berufstätigen Studierenden angerechnet werden. Im Rahmen des Praktikums werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung und Vertiefung der im Studium erworbenen Kenntnisse durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen bei einem externen Unternehmen. Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben nach dem Studium zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen.</li> </ul> <p>Neben dem Praktikum sind folgende Lehr- und Lerninhalte Teil dieses Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der eigenen Stärken</li> <li>• Möglichkeiten der Selbstvermarktung</li> <li>• Umsetzungsstrategien für eine persönliche Work-Life-Balance</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Berufspraktikum &amp; Persönlichkeitsentwicklung im Beruf /ILV / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u></p> <p>Blended Learning und Praktikum</p>		
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Berufspraktikum &amp; Persönlichkeitsentwicklung im Beruf /ILV / LV-Nr: PRX.3 / 6.Semester / ECTS: 20</u></p> <p>Portfolio</p>		

Modulnummer:	Bachelorarbeitsseminar	Umfang:	
		10	ECTS
<b>WIS.3</b>			

Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang-Facility Management & Immobilienwirtschaft Vollzeit
Lage im Curriculum	6. Semester
Niveaustufe	6. Semester: Vertiefung
Vorkenntnisse	6. Semester: Wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.1), Ausgewählte Themen wissenschaftliche & empirische Methoden (WIS.2) und Inhalte aus den Modulen mit Querverbindungen zum Thema der Bachelorarbeit der Semester 1 bis 5.
Geblockt	nein
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen
Literaturempfehlung	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u> keine
Kompetenzerwerb	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Thema eigenständig einzugrenzen und eine Fragestellung eigenständig zu formulieren</li> <li>• den „state of the art“ im Kontext der Fragestellung darzustellen und gegebenenfalls unterschiedliche Ansichten kritisch gegenüberzustellen</li> <li>• mit Hilfe einer selbstgewählten wissenschaftlichen Methodik eigenständig Daten zu sammeln, zu interpretieren sowie kritisch zu reflektieren und dabei Argumente und Problemlösungen zu erarbeiten und weiterzuentwickeln</li> <li>• Ergebnisse nachvollziehbar und nach wissenschaftlichen Standards in Form einer Bachelorarbeit darzustellen</li> <li>• sich selbst zu organisieren</li> <li>• Wissen und Kenntnisse aus Querverbindungen der Studieninhalte eigenständig für die abschließende Bachelorprüfung wiederholend aufzubereiten und zu lernen</li> </ul>
Lehrinhalte	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in Bezug auf die eigenständige Bachelorarbeit</li> <li>• Visualisierung von wissenschaftlichen Ergebnissen wie beispielsweise Poster, Video, Infografik</li> <li>• regelmäßige Besprechungstermine zum jeweiligen Stand und Fortgang der Bachelorarbeit mit der begleitenden wissenschaftlichen Betreuung</li> <li>• Informationen zur kommissionellen Bachelorprüfung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Blended Learning und Betreuung der Bachelorarbeit
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: WIS.3 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Bachelorarbeit und Visualisierung der Inhalte der wissenschaftlichen Arbeit

### 3.4 Berufspraktikum

Die Studierenden wählen selbständig eine Praktikumsstelle. Dabei können sie auf das umfangreiche Angebot an Praktikumsanzeigen der Fachhochschule Kufstein Tirol zurückgreifen. Die Studiengangsleitung prüft die fachliche Übereinstimmung der Praktikumsstätigkeiten zu den Studieninhalten und den Qualifikationsprofilen des Studiengangs. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studiengangs entspricht und ob die/der Studierende ihrem/seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das International Relations Office (IRO). Ein ausführlicher Praktikumsleitfaden unterstützt die Studierenden bei der Organisation in ihrem Praxissemester; bei Fragen und Unterstützungsbedarf stehen den Studierenden zudem IRO und Studiengangsleitung zur Verfügung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt (=Arbeitsplatzbeschreibung) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Der/die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der/die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er/Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom/von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle für die Zukunft ausgeschlossen. Eine Liste und die Berichte zu den Praktikumsplätzen stehen den jeweils nachfolgenden Studierenden über die Lehrplattform Moodle zur Verfügung.

### 3.5 Auslandssemester

Das Auslandssemester ist im 3. Semester des Studiengangs vorgesehen. Die Studierenden vertiefen dabei ihre grundlegenden Kenntnisse aus den ersten beiden Semestern in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, wie auch in wissenschaftlichen & empirischen Methoden. Daneben erwerben sie Kompetenzen in kommunikativen Prozessen und Präsentation. Die Heterogenität der möglichen Lehrinhalte, welche durch die unterschiedlichen Partnerhochschulen gegeben ist, führt zu einer individuellen Weiterentwicklung jedes einzelnen Studierenden im Rahmen des curricular breit angelegten Kompetenzerwerbs im Auslandssemester. Dies stärkt und erweitert individuell vorhandene Kompetenzen und führt zu einer gewünschten Differenzierung und Individualisierung der Studierenden im Rahmen des Studiums.

Neben den fachinhaltlichen Inhalten vertiefen die Studierenden ihre Fremdsprachenkenntnisse, welche sie in den Modulen Fremdsprache I & II sowie in den englischsprachigen Fachmodulen erworben bzw. erweitert haben. Die Anwendung der Fremdsprachenkenntnisse in der Hochschule, wie auch dem täglichen Leben, führt dabei zu einer intensiven Vertiefung. Hinzu kommen Kompetenzen in der interkulturellen Interaktion, Kommunikation und Konfliktlösung. Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Herangehensweisen für spezifische Problemstellung im Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement zu verstehen und zu hinterfragen. Sie können Dynamiken von Kultur, Identität und interkultureller Begegnung beschreiben und zu Wertvorstellungen, Stereotypen und Vorurteilen Stellung zu nehmen. Zudem lernen sie interkulturelle Unterschiede im Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement kennen. Mit

diesem Kompetenzerwerb erlangen die Studierenden die Möglichkeit, im internationalen Kontext auch leichter beruflich Fuß zu fassen und Aufgaben in multinationalen Unternehmen oder mit internationalen Unternehmenspartnern zu übernehmen.

## 4 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen an der FH Kufstein Tirol sind entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen geregelt:

1. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHG idgF; er gilt für **Personen mit allgemeiner Universitätsreife**.

2. **Personen ohne Reifeprüfung** müssen eine **Studienberechtigungsprüfung** entsprechend § 64 a UG 2002 idgF ablegen. Diese Personen erlangen nach Maßgabe einer Verordnung des Rektorates einer Universität durch Ablegung der Studienberechtigungsprüfung die allgemeine Universitätsreife für Bachelorstudien einer Studienrichtungsgruppe. Der erfolgreiche Abschluss der Studienberechtigungsprüfung berechtigt somit zur Zulassung zu allen Studien jener Studienrichtungsgruppe, für welche die Studienberechtigung erworben wurde. Die Studienberechtigungsprüfung kann entsprechend einer Verordnung des Rektorates einer Universität für bestimmte Studienrichtungsgruppen erworben werden, wobei für die FH Kufstein Tirol folgende Studienrichtungsgruppe einschlägig ist: Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Studien (z.B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik, Statistik, Soziologie).

BewerberInnen, die eine 3-jährige **berufsbildende, mittlere Schule** abgeschlossen, eine **Ausbildung im dualen System** absolviert, oder eine **facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife** erlangt haben, erlangen durch Zusatzprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Studium an der FH Kufstein Tirol. Im Fall der deutschen Fachhochschulreife muss die Zusatzprüfung nur in jenen der drei Fächer absolviert werden, in denen die Zeugnisnote „Mangelhaft“ oder schlechter lautet. Alle Zusatzprüfungen müssen vor Antritt des dritten Semesters erfolgreich absolviert werden.

3. Für **Personen mit einschlägiger dualer Ausbildung** gilt der **Lehrabschluss** in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zugangsvoraussetzung:

- Bauwesen
- Banken
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie
- Physik
- Elektrotechnik, Elektronik
- Handel
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Transport und Lager

4. **Personen mit Abschluss** einer der folgend genannten einschlägigen **berufsbildenden mittleren Schulen** können ebenfalls zugelassen werden:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe
- Handelsschulen

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen.

Der **Personenkreis unter Ziffer 3. und 4.** muss als Eingangsvoraussetzung bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge belegen. Dies ist an der FH Kufstein Tirol möglich.

Folgende Zusatzprüfungen sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

Nachfolgend eine Übersicht, welche Fachrichtung der deutschen FOS/BOS als facheinschlägige Zugangsvoraussetzung gilt. Hier sind Zusatzprüfungen innerhalb der ersten Semester in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch (sofern in diesen Fächern ein „Mangelhaft“ oder eine schlechtere Note erzielt wurde) abzu-legen.

**Facheinschlägige Zugangsvoraussetzung der deutschen FOS/BOS**

	<b>ENM vzB</b>
<b>FOS</b>	
- Technik	X
- Wirtschaft & Verwaltung	X
- Sozialwesen	X
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	X
- Gestaltung	X
- Gesundheit	X
- Internationale Wirtschaft	X
<b>BOS</b>	
- Technik	X
- Wirtschaft & Verwaltung	X
- Sozialwesen	X
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	X
- Gesundheit	X
- Internationale Wirtschaft	X
Bei facheinschlägigem Praktikum (Handel, Verwaltung) können auch andere Fachrichtungen akzeptiert werden (Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung)	